

Definition Merkmale bei der Aufgabe „Arbeiten mit dem SOMA-Würfel“

Konzentrationsfähigkeit	
1	Kann sich nur mit ständiger Unterstützung der Aufgabenstellung zuwenden. Lässt sich sehr leicht ablenken. Benötigt nach kurzen Konzentrationsphasen oft Pausen.
2	Benötigt mehrmals Unterstützung vom Anleiter bei der 1. Stufe "Würfel bauen". Lässt sich von irrelevanten Reizen ablenken und benötigt öfter Pausen.
3	Kann sich der Aufgabenstellung länger ohne Unterbrechung zuwenden, wird nach einiger Zeit langsamer.
4	Kann sich neuen Aufgabenstellungen lange Zeit ohne Unterbrechung zuwenden, behält dabei Arbeitstempo bei.
5	Kann sich neuen und komplexen Aufgabenstellungen lange Zeit ohne Unterbrechung zuwenden. Kann dabei das Arbeitstempo steigern.

Problemlösefähigkeit	
1	Kann den SOMA-Würfel mit der Karte "Würfel bauen" mit Hilfestellung zusammensetzen.
2	Kann durch Ausprobieren (unsystematisch) seinen Würfel selbständig nach der Grundlage der Karte "Würfel bauen" zusammensetzen.
3	Kann systematisch vorgehen und den Würfel mindestens zweimal selbständig herstellen. Kommt auch mit veränderten Aufgabenstellungen und geringer werdenden Informationen klar, kann „SOMA Stadt I“ selbstständig bauen. Probiert dabei selbstständig alternative Möglichkeiten aus.
4	Findet auch bei komplexen Aufgaben mit wenigen Vorgaben schnell und kreativ eine effektive Lösung. Kann die Elemente von "SOMA Stadt II" und SOMATangram mit bis zu 5 Teilen korrekt aufbauen.
5	Kann kreative und effektive Lösungen entwickeln, um noch komplexere Aufgabenstellungen, wie "SOMA-Tangram" mit 6 oder sogar 7 Teilen herstellen.

Vorstellungsvermögen	
1	Kann sich die sechs Quadrate auf den Aufgabenkarten nicht als Seiten eines dreidimensionalen Körpers (Würfel) vorstellen.
2	Kann sich die sechs Quadrate auf den Aufgabenkarten als Seiten eines dreidimensionalen Körpers (Würfel) vorstellen.
3	Kann seinen Würfel auf Grundlage der Vorlage korrekt und selbstständig zusammensetzen. Kommt mit den Veränderungen der Aufgabe „SOMA Stadt I“ klar.
4	Kann „SOMA Stadt II“ und "SOMA Tangram" mit 2-5 Teilen selbstständig zusammensetzen.
5	Kann die Elemente von "SOMA Tangram" aus 6 oder sogar 7 Teilen korrekt zusammensetzen.

Antrieb	
1	Zeigt keinerlei Interesse an der Aufgabe. Interventionen von außen zeigen wenig Wirkung und Konstanz.
2	Kann die Aufgaben "Würfel bauen" von sich aus beginnen und weiterführen.
3	Arbeitet auch bei komplexeren Aufgabestellungen meistens zügig. Erarbeitet sich eine zielführende Systematik.
4	Zeigt Interesse und Eigeninitiative bei der Bearbeitung mit steigenden Anforderungen.
5	Ist auch beim höchsten Schwierigkeitsgrad unabhängig von äußerer Motivation.

Ausdauer	
1	Kann sich der Aufgabe nur für eine geringe Zeit zuwenden. Unterbricht die Aufgabe bei jeder sich bietenden Gelegenheit oder bricht die Aufgabe vorschnell ab.
2	Benötigt schon bei der ersten Aufgabenstellung häufig Motivation von außen.
3	Zeigt eine stetige Zuwendung zur Aufgabe. Braucht bei steigender Anforderung zusätzliche Motivation von außen.
4	Braucht über die gesamte Bearbeitungszeit nur selten/wenig Motivation von außen.
5	Ist unabhängig von äußerer Motivation und so in die Aufgabe vertieft, dass das Ende überraschend kommt.

Frustrationstoleranz	
1	Reagiert auf Misserfolge mit ausgeprägtem Ärger, bricht die Aufgabe vorzeitig ab.
2	Reagiert auf Misserfolge mit Ärger und Nervosität, setzt aber die Arbeit fort, wenn dies mit einem geringen Aufwand möglich ist.
3	Kann eine Aufgabe auch unbeeinträchtigt ausführen, wenn der Erfolg nicht gesichert ist. Zeigt Engagement, ein Arbeitsergebnis trotz Schwierigkeiten möglichst erfolgreich abzuschließen. Startet wiederholt Versuche einer eigenen räumlichen Umsetzung.
4	Kann eine Aufgabe auch dann unbeeinträchtigt neu beginnen, wenn diese bereits mehrmals erfolglos bearbeitet wurde. Startet erneut, auch wenn drei Fehlversuche, einen SOMA-Würfel nach Abbildung herzustellen, fehlgeschlagen sind.
5	Beginnt die Aufgabe trotz mehrmaliger erfolgloser Bearbeitung immer wieder mit gleichbleibend hohem Engagement.

Selbstständigkeit	
1	Kann Tätigkeit ausführen, wenn die Arbeitsschritte genau festgelegt sind. Kann Entscheidungen über die Vorgehensweise treffen, wenn die Alternativen leicht zu überblicken und festgelegt sind.
2	Kann bei kleinen und bekannten Abweichungen eigenständige Anpassungen vornehmen.
3	Kann bei bekannten Abweichungen im Ablauf der Aufgaben aufgrund eigener Erfahrungen zielorientierte Entscheidungen treffen.
4	Kann bei unbekanntem Abweichungen im Ablauf schnelle und sichere Entscheidungen zur Vorgehensweise treffen.
5	Kann bei schwerwiegenden, bisher unbekanntem Abweichungen im Ablauf sichere Entscheidungen treffen.